MESCOT KEG EDV-Service Softwareentwicklung Monika Ebenbichler

6067 Absam/Eichat
Schulstraße 12
Tel: +43-5223-45389, Fax DW 20
e-mail: office@mescot.at
web: http://www.mescot.at

Betrifft: elektronische Abrechnung mit der Tiroler Gebietskrankenkasse
Wichtige Information für alle Tiroler Sozialsprengel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem neuesten Update des MESCOT-Sprengelprogrammes haben Sie die Möglichkeit, die medizinische Hauskrankenpflege mit der Tiroler Gebietskrankenkasse (TGKK) auf elektronischem Weg abzurechnen.
Damit es hierbei von allem Anfang an zu möglichst wenig Missverständnissen und fehlerhaften Datenträgern kommt, arbeiten Sie bitte die folgenden Informationen gewissenhaft durch!

Vorauszuschicken ist, dass die nachfolgenden Anweisungen nur für Klienten gelten, die bei der TGKK krankenversichert sind.

1. Basisinformationen

Das Programm der Tiroler Gebietskrankenkasse ist darauf ausgerichtet, nur komplette Verrechnungsperioden von MHKP-Patienten zu verarbeiten. Demgegenüber soll die bisherige Vorgangsweise beibehalten werden, sowohl normale Leistungen als auch Medizinische Hauskrankenpflege mit dem MESCOT-Programm monatsweise, d.h. vom Monatsersten bis zum Monatsletzten - mit Abrechnungsdatum Monatsletzter –abzurechnen. Nur so kann eine saubere Abgrenzung für die Differenzabrechnung gewährleistet werden.

Die Routine für die Datenträgerstellung sieht vor, dass Sie nach Durchführung der Monatsabrechnung (normale Leistungen u. MHKP) die TGKK-Monatsabrechnung starten. Diese Abrechnung greift auf die (TGKK-)MHKP-Abrechnungen des aktuellen Verrechnungsmonats sowie des Monats davor und rechnet nur jene TGKK-Klienten ab, deren Abrechnungsperiode bis zum Ende des aktuellen Abrechnungsmonats vollständig abgelaufen ist. Wie das im Detail abläuft, wird in einem späteren Abschnitt erklärt.

2. Vorbereitungsarbeiten

Entscheidende Grundlage für fehlerfreie Datenträger ist eine gewissenhafte Pflege der Stammdaten von TGKK-Klienten, die MHKP-Leistungen empfangen. Dazu ist

- im Klientenstamm in der Lasche SvTrg unbedingt einerseits die Sozialversicherungsnummer und andererseits das Versicherungsverhältnis (selbstversichert oder mitversichert) einzutragen. Ist der Klient mitversichert, muss gewährleistet sein, dass für den Klienten jene Bezugsperson, die seinen Hauptversicherten darstellt, vorgemerkt ist. Die Sozialversicherungsdaten des Hauptversicherten sind in einer in den Klientenstamm eingefügten Lasche BezPSVT einzugeben. Wichtig sind die Sozialversicherungsnummer, das Sozialversicherungsträger-Kürzel der TGKK und die Registrierung als Hauptversicherter des Klienten. Wichtig ist auch die notwendige Ergänzung der Arztdaten des Klienten. Am einfachsten geschieht dies in der Lasche Arzt des Klientenstammes. Ein Pflichtfeld ist die Vertragspartnernummer des Arztes. Wenn Sie die korrekte VPNr TGKK hier eintragen, sind damit automatisch die Stammdaten dieses Arztes ergänzt. Bei anderen Patienten des Arztes brauchen Sie die Nummer dann nicht mehr einzutragen. Die Postleitzahl des Klienten darf nur numerisch eingegeben werden (z.B. 6130), unzulässig sind Eingaben wie A-6130 oä.

6067 Absam/Eichat
Schulstraße 12
Tel: +43-5223-45389, Fax DW 20
e-mail: office@mescot.at
web: http://www.mescot.at

- Nun wenden wir uns der letzten (äußerst rechten) Lasche des Klientenstammes, bezeichnet als MHKP, zu. In dieser Lasche tragen Sie die aktuelle MHKP-Periode des Klienten ein (Datum der ärztlichen Verordnung, Beginn und Ende der Periode). Wählen Sie auch aus dem Drop-Down-Feld Diagnose-Begriff jene Bezeichnung aus, die den Schwerpunkt der MHKP-Betreuung des Klienten in der aktuellen Periode bildet. Es kann nur eine Bezeichnung gewählt werden!

- Die Daten der aktuellen Periode dürfen solange nicht verändert werden, bis die normale Monatsabrechnung und die TGKK-Abrechnung für den Monat durchgeführt wurden, in welchem die Periode endet.

- Beispiel: ärztl. Verordnung 15.08.2011, Beginn 15.08.2011, Ende 11.09.2011 – Diese Periode wird also gegenüber der TGKK Ende September 2011 abgerechnet. Eine Verlängerung darf erst nach Durchführung der normalen September-Abrechnung und September-TGKK-Abrechnung eingegeben werden. Wenn nach Betätigen des Buttons Bearbeiten der Button Verlängerung erfassen betätigt wird, werden automatisch die Daten der abgelaufenen Periode in die Chronologie verschoben und es können in den freigemachten Feldern die neuen Werte vermerkt werden

- Um eine wahrscheinlich häufig vorkommende Situation bei dieser Gelegenheit gleich mitzuerklären: Sollte eine Verlängerung ab 12.09.2011 verordnet worden sein, können die erbrachten MHKP-Leistungen ohne weiteres mit den Palms oder im PC erfasst werden. Sie werden auch am Monatsende (pro forma) abgerechnet und finden später Eingang in die Differenzabrechnung. Auf dem TGKK-Datenträger für September 2011 sind nur die Leistungen der am 11.09.2011 abgelaufenen (und am 15.08.2011 begonnenen) Periode vermerkt. Erst nach der TGKK-Abrechnung für September dürfen Sie die neue Periode eintragen. Die restlichen MHKP-Leistungen dieses Klienten im September und jene im Oktober 2011 werden dann mit der TGKK-Abrechnung Ende Oktober verrechnet.

  Sorgen Sie aber dafür, dass nur MHKP-Leistungen am Palm und PC erfasst werden, die durch eine ärztliche Verordnung gedeckt sind!

3. Elektronische Abrechnung mit der TGKK – Datenträgererstellung

Bevor Sie die Datenträgererstellung in Angriff nehmen, drucken Sie sich unter Rechnungen – Liste – Rechnungsreport – einmal eine Liste für die Rechnungen des Vormonats und dann eine für die Rechnungen des aktuellen Monats aus. Die MHKP-Rechnungen sind durch ein M ganz rechts außen gekennzeichnet. Wenn Sie die MHKP-Rechnungen vor dem normalen Rechnungslauf erstellen, werden Sie die MHKP-Rechnungen am Anfang der Liste finden, sonst eben an deren Ende. Sie werden sich also jeweils nur die erste oder letzte Seite des Reports tatsächlich ausdrucken müssen. Anhand der beiden Ausdrucke sollten Sie die Stammdaten der betroffenen Klienten – wie erwähnt – kontrollieren. Wichtig sind natürlich nur die Klienten mit Versicherung bei der TGKK.

Nun rufen Sie unter Rechnungen das Modul TGKK-Monatsabrechnung MHKP auf. Ihnen wird ein Dialogfenster präsentiert, in das Sie eintragen (Es geht um Rechnungsdaten!)
Monatsletzter des Vormonats (z.B. 31.08.2011) – Monatsletzter des aktuellen Monats (30.09.2011) – Verrechnungsmonat September.
Nun werden vom Programm noch bestimmte Grundprüfungen durchgeführt, die allenfalls zu Fehlermeldungen führen und Sie zur Nachbearbeitung bestimmter Daten zwingen können.

6067 Absam/Eichat
Schulstraße 12
Tel: +43-5223-45389, Fax DW 20
e-mail: office@mescot.at
web: http://www.mescot.at

Dann arbeitet das Programm die MHKP-Rechnungen ab, die jeweils mit Datum Monatsletzter August und September 2011 erstellt wurden, holt sich die TGKK-Rechnungen heraus und prüft für jede einzelne Rechnung, ob die Periode abgeschlossen ist und der Klient demnach auch gegenüber der TGKK abgerechnet werden darf.
Das Ergebnis der Berechnungen wird in einem eigenen Report dargestellt, den Sie sich ausdrucken sollten.

Sie werden dabei feststellen, dass in einigen Fällen – bedingt durch die periodenbezogene Abrechnung mit der TGKK – die Datenträger von der Differenzabrechnung abweichen. Die TGKK-Abrechnung wird der Differenzabrechnung meistens nachhinken (ausgenommen Klienten, die die Periode im Abrechnungsmonat begonnen und beendet haben)

Wenn Sie Fehler festgestellt haben, können Sie das Modul mit Abbruch beenden. Bis zur Papierausdruckerstellung können Sie die TGKK-Abrechnung jederzeit wiederholen.

4. Datenträgerversand

Sobald Sie überzeugt sind, dass die Abrechnung passt, betätigen Sie den Button Datenträgerversand. Es werden dann die Versandinformationen im Datenbestand registriert und der Datenträger (ein Textfile) wird an die TGKK auf elektronischem Weg versandt.
Ein ordnungsgemäßer Abschluss des Prozesses setzt eine funktionierende ELDA-Installation voraus. Rein technisch gesehen ruft das MESCOT-Programm das ELDA-Programm (eldawin.exe) aus dem Verzeichnis C:\GKKDFU\ auf und übergibt ihm das Abrechnungsfile. Der ordnungsgemäße Ablauf des Versandes wird in einem eigenen Prozessfenster angezeigt und endet mit der Frage nach dem Ausdruck einer Versandbestätigung. Wenn ELDA in einem anderen als dem angeführten Verzeichnis installiert ist, muss dieser abweichende Pfad in der Datei C:\sgs2004\sgs2004.ini unter der Sektion [DATEN] eingetragen werden. Z.B ELDA=C:\ELDA\ . Bitte beim Eintrag keine Zwischenräume eingeben, alles groß schreiben und einen abschließenden Backslash verwenden.

5. Verwendungsbeginn für das Modul Datenträgererstellung

Für den Start der digitalen Abrechnung mit der TGKK ist die Vermeidung von Doppelabrechnungen sicherzustellen. Es wird sich daher empfehlen, die noch laufenden MHKP-Perioden wie üblich händisch mit der TGKK abzurechnen und im System nur jene anzulegen, die im Oktober beginnen. Das bedeutet, dass die erste TGKK-Abrechnung Ende Oktober stattfindet und von dieser nur jene Klienten erfasst werden, die im Oktober mit der MHKP begonnen und diese auch noch im Oktober beendet haben.

6. Kurzzusammenfassung

Halten Sie sich streng an die Vorgabe der monatlichen Abrechnung (Monatserster bis Monatsletzter – Rechnungsdatum Monatsletzter)!
Kontrollieren Sie die Stammdaten der MHKP-Klienten des Vor- und aktuellen Monats!
Abrechnung mit der TGKK nach Durchführung der normalen Monatsabrechnung! Achten Sie dabei auf Beginn (Letzter des Vormonats) und Ende (Letzter des aktuellen Monats) des Abrechnungszeitraumes
Starten Sie die eigentliche Datenträgererstellung erst nach Kontrolle des Papierausdruckes!
Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns im Ticketweg.